



Kverneland Satura

AUFGESATTELTE PNEUMATISCHE SÄMASCHINE

WHEN FARMING MEANS BUSINESS

Optimierte Ertragskraft, nachhaltiges Betriebswachstum, gesunde Tier- und Pflanzenbestände – hier liegt das Potential landwirtschaftlicher Betriebe. Gesteigerte Produktivität und Rentabilität sind das Ziel. Den Grundstein dafür bildet eine starke und engagierte Betriebsführung in Kombination mit der Fokussierung auf den effizienten Einsatz von Betriebsmitteln und Maschinen.

Erfolg entsteht durch die Erfahrung, auf die richtige Mechanisierung zu setzen, Investitionen in Zukunftstechnologien und eine klare Zielsetzung. Überzeugende Ernteergebnisse erfordern passgenaue Strategien und das richtige Arbeitsgerät. Eine optimale Arbeitserledigung beginnt mit der richtigen Organisation und cleveren Konzepten zur Arbeitserleichterung – für ein profitableres Arbeiten. Landwirte benötigen Lösungen, die selbst schwere und anspruchsvolle Bedingungen gut händelbar machen.





...
AUSSAAT

Effektive Aussaat zum richtigen Zeitpunkt und mit hoher Flächenleistung sowie präziser Ablage sind der perfekte Start für die Pflanze.

KVERNELAND

INTELLIGENTE ACKERBAUSYSTEME

Sie suchen das beste Bodenbearbeitungsverfahren für Ihren Standort, um hohe Erträge zu erzielen und zudem nachhaltig zu wirtschaften. Dieses beginnt mit dem richtigen Ackerbausystem. Ihre Wahl hängt von verschiedenen Faktoren ab und muss zu den standortspezifischen Gegebenheiten wie Bodenstruktur, Fruchtfolge, Strohmanagement sowie betrieblichen Aspekten wie Wirtschaftlichkeit und umweltrechtlichen Auflagen passen.

Sie entscheiden!

Von konventionellen Methoden bis hin zur konservierenden Bodenbearbeitung. Zum richtigen Zeitpunkt muss nachhaltig ressourcenschonend gewirtschaftet werden, um langfristig hohe Erträge bei minimalem Energie-, Zeit- und Investitionsaufwand zu erzielen. Hierzu bietet Kverneland ein umfassendes Maschinenprogramm, um intelligente Ackerbausysteme zu realisieren.

KONVENTIONELL

Konventionelle Bodenbearbeitung

- **Intensive** Anbaumethode
- Bodenwendende Bearbeitung z.B. mit einem Pflug („reiner Tisch“)
- Weniger als 15-30 % Ernterückstände verbleiben auf der Bodenoberfläche
- Saatbettbereitung aktiv durch Kreiselegge oder passiv mittels Saatbettegge
- Hohe phytosanitäre Wirkung durch verringerten Druck von Beikraut- und Pilzkrankheiten - weniger Herbizide und Fungizide erforderlich
- Bessere Frostgare, Abtrocknung und schneller Anstieg der Bodentemperatur für bessere Nährstoffaufnahme

KONSERVIEREND

Mulch-Bodenbearbeitung

- **Reduziertes** Verfahren in Bezug auf Bearbeitungstiefe und -häufigkeit
- Mehr als 30 % der Ernterückstände verbleiben auf der Bodenoberfläche
- Verlängerte Ruhezeit des Bodens
- Grubber und/oder Scheibeneggen belassen die Ernterückstände innerhalb der oberen 10 cm des Bodenhorizontes und verbessern so die Tragfähigkeit
- Bodenbearbeitung der gesamten Fläche - Saatbettbereitung und Aussaat in einem Arbeitsgang
- Erosionsschutz des Bodens zur Verbesserung der Bodenfeuchtigkeit

Strip Tillage

- **Streifenweise** Lockerung vor oder während der Aussaat von bis zu 1/3 der Fläche (Loibl, 2006). Bis zu 70 % der Bodenoberfläche bleibt unberührt
- Strip-Till kombiniert die bodentrocknenden und wärmenden Vorteile der konventionellen Bodenbearbeitung mit den bodenschonenden Vorteilen der Direktsaat, indem nur der Bereich des Bodens bearbeitet wird, auf dem das Saatgut platziert wird
- Gezieltes Düngerdepot
- Bodenschutz gegen Erosion und Trockenheit

Vertikale Bodenbearbeitung

- **Extensive** Bearbeitungsmethode
- Vertikale Bodenbearbeitungsverfahren verhindern zusätzliche horizontale Schichten oder Dichteänderungen
- Zunehmende Wasserinfiltration, Wurzelentwicklung und Nährstoffaufnahme
- Pflanzenwurzeln haben großen Einfluss auf den Gesundheitszustand der Pflanze, da sie für die Nährstoff- und Wasserversorgung zuständig sind und somit zu einem höheren Ertrag beitragen
- Ein starkes Wurzelwerk macht Pflanzen widerstandsfähiger gegen Wind und Trockenheit
- Indirekte Energiezufuhr





LEISTUNGSSTARK

BENUTZERFREUNDLICH

PRÄZISE

EFFIZIENT

Kverneland Saturaia – Die wirtschaftliche Sämaschine für zukunftsorientierte Landwirte

Die Kverneland Saturaia ist die ideale Lösung für Landwirte, die eine effiziente und einfach bedienbare Sämaschinen-Kombination suchen. Mit individuell anpassbaren Reihenabständen sorgt sie für hohe Erträge und optimale Wachstumsbedingungen – perfekt auf die Bedürfnisse moderner Betriebe abgestimmt.

Heute stehen Landwirte zunehmend vor Herausforderungen wie rechtlicher Unsicherheit, unvorhersehbaren Witterungsbedingungen, der Notwendigkeit zur Reduktion von Herbiziden, zunehmenden Resistenzen und steigenden Kosten für Betriebsmittel und Energie.

Mit der Kverneland Saturaia können Landwirte die Saatbettvorbereitung, Rückverfestigung und präzise Saatgutablage in einem einzigen Arbeitsgang erledigen. Die Maschine gewährleistet die richtige Saatgutplatzierung zum optimalen Zeitpunkt und reduziert damit den Zeitdruck während der intensiven Herbst- und Frühjahrsphasen.

Die Kverneland Saturaia – Effizienz, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit für die Landwirtschaft von morgen

KVERNELAND SATURIA - EINFACH UND EFFIZIENT

SAATBETTBEREITUNG UND AUSSAAT KOMBINIERT

Die aufgesattelte Sämaschine Kverneland Saturia wurde speziell für kleine bis mittelgroße Betriebe entwickelt. Dank ihres modularen Aufbaus lässt sie sich problemlos mit einer vorhandenen Kreiselegge oder anderen Bodenbearbeitungsgeräten wie Kurzzinkengrubber, Fräse oder Kurzscheibenegge kombinieren. Die Kverneland Saturia ist in den Arbeitsbreiten von 3,0 und 4,0 Metern verfügbar und ermöglicht die Saatbettbereitung sowie Aussaat in nur einem Arbeitsgang.

Durch die günstige Schwerpunktlage und das geringe Gewicht kann die Kverneland Saturia selbst mit kleineren Schleppern mit niedriger Hubkraft gefahren werden. Das Dosiersystem wird mechanisch über ein Spornrad angetrieben. Die mittig angeordnete Dosiereinheit ist einfach zugänglich. Der Saatguttank hat ein Fassungsvermögen von 750 Litern und ist auf 1.000 Liter erweiterbar. Zudem verfügt er über eine UV-beständige, wetterfeste Abdeckung.

Der Verteilerkopf befindet sich gut geschützt im Saatguttank. Mit Hilfe der Systeme FGS für die Fahrgassenschaltung und SIGNUS für die elektronische Sämaschinenkontrolle kann eine exakte Fahrgassenführung erzielt werden. Eine Halbseitenabschaltung ist optional verfügbar. Trittstufen mit Plattform ermöglichen eine sichere und komfortable manuelle Befüllung und Abdrehsprobe. Das Standardmodell ist mit einem hydraulischen Gebläseantrieb ausgestattet; alternativ kann ein mechanischer Keilriemenantrieb (540 oder 1.000 U/min) gewählt werden.

Optionale Ausstattungsmerkmale wie hydraulisch klappbare Spuranreißer, Vorauflaufmarkierer, eine hydraulische Scharaushebung für eine intensivere Saatbettbereitung ohne Demontage der Sämaschine oder ein Werkzeugkasten zur Aufbewahrung des Abdrehssets erhöhen die Vielseitigkeit.



MECHANISCHES DOSIER- UND VERTEILSYSTEM IM DETAIL

Das zentrale Dosiergerät dosiert exakt jedes gewünschte Saatgutvolumen von 2 bis 380 kg pro Hektar.

Für die unterschiedlichen Korngrößen des jeweiligen Saatguts kann die Zellentiefe des Zellenrades stufen- und werkzeuglos schnell angepasst werden. Über eine Spindel wird ein Kern in das Zellenrad geschoben, der die Zellen ausfüllt und somit für Feinsaat flach und breit werden lässt. Damit ist ein gleichmäßiger Saatgutfluss, selbst bei kleinster Korngröße, über das zentrale Zellenrad gewährleistet.

Das vollständig gekapselte Zellenrad gibt das Saatgut gleichmäßig in den Luftstrom ab. In dem speziell konstruierten Diffusorrohr mit anschließendem Wellrohr entstehen Luftverwirbelungen, die das Saatgut gleichmäßig im Luftstrom verteilen und somit eine ausgewogene Zuleitung durch die einzelnen Förderleitungen zu den Säscharen sicherstellen. Das Wellrohr mit Verteilerkopf befindet sich im Tank und gewährleistet eine exzellente Querverteilung.



Einstellung für normales Saatgut



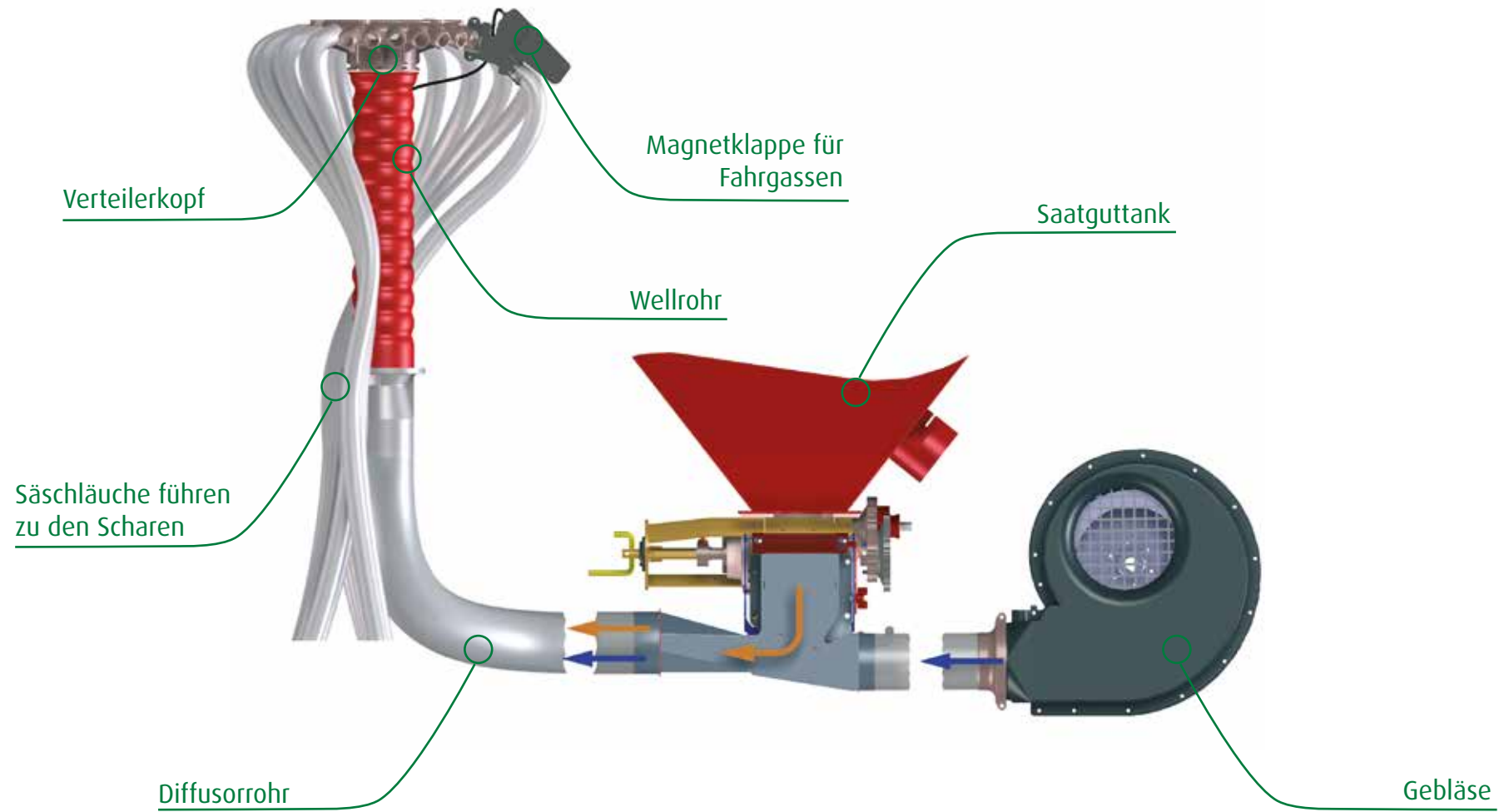
Einstellung für feines Saatgut (Kern eingeschoben)



Für die Einstellung wird kein zusätzliches Werkzeug benötigt.



Hektarzähler





Päzise und leichtzügig

Die 325 mm Stahlscheibe und der flache Winkel von 5,4° schneiden sehr laufruhig eine schmale Furche, so dass der Eindringwiderstand reduziert ist.

Benutzerfreundlich

Ein konstanter Schardruck, der das optimale Eindringen der Scheibe in den Boden gewährleistet, kann über eine Feder am Scharhebel auf bis zu 50 kg vorgespannt werden.

Optimaler Bodenschluß

Die Andruckrollen (Ø 250 x 42 mm) führen das Schar in der Tiefe und sorgen für einen optimalen Bodenschluss des Saatkorns. Durch manuelles Ausheben in Park- oder Schwimmposition kann schnell auf wechselnde Wetter- und Bodenbedingungen reagiert werden. Bei bindigen Böden steht ein Abstreifer zur Verfügung.

Sätiefeneinstellung

Die Sätiefe kann über den Schardruck als auch mit den Andruckrollen der CX-II Scharen eingestellt werden.

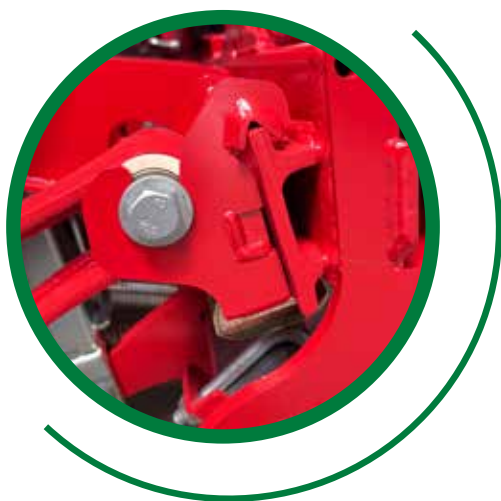
Maximaler Durchgang

Der große Scharschritt von 445 mm sorgt für verstopfungsfreies Arbeiten auch bei Ernterückständen.

CX-II SCHAR

mit oder ohne Andruckrollen

CX-II SCHEIBENSCHAR FÜR EINE PERFEKTE SAATGUTABLAGE



Die CX-II Schare bieten maximale Flexibilität und Präzision bei der Aussaat. Sie sind wahlweise mit oder ohne Andruckrollen erhältlich. Durch die geklemmte Anbringung an die Scharschiene lassen sich die Reihenabstände anpassen. Ab Werk steht eine Voreinstellung von 12,5 oder 25 cm zur Verfügung. Dank ihrer zweireihigen, versetzten Anordnung ermöglichen die CX-II Schare eine präzise und gleichmäßige Saatgutablage für optimale Wachstumsbedingungen.

Das Kverneland Scheibenschar CX-II gewährleistet nicht nur hohe Laufruhe, sondern auch eine exakte Ablagetiefe des Saatguts. Die Stahlscheibe hat einen flachen Anstellwinkel, sodass das Schar leicht in den Boden eindringen und eine Ablagetiefe von bis zu 6 cm mit geringerem Zugkraftbedarf erreichen kann. Mit einer vorgespannten Feder kann ein Schardruck von bis zu 50 kg erzielt werden. Auch bei höheren Fahrgeschwindigkeiten und Pflanzenrückständen wird so sicheres Arbeiten gewährleistet.

Bodenschluss erhält das Saatgut - je nach Bodenbeschaffenheit - mittels der **Andruckrollen**. Diese werden über ein Bolzen-Lochrastersystem eingestellt und können komplett ausgehoben oder aber in Schwimmstellung gebracht werden, um eine hohe Laufruhe insbesondere bei steinigem Bedingungen zu gewährleisten. Bei bindigen Böden empfiehlt sich ein Abstreifer an der Andruckrolle, der optional erhältlich ist.

Für nasse und klebrige Böden sind die CX-II Schare auch ohne Andruckrollen erhältlich. Das spezielle Scheibendesign sorgt für ausreichend Tragfähigkeit. Dadurch wird Gewicht eingespart, welches es zudem kosteneffizient macht.



Angeklemmtes CX-II Scheibenschar



Abstreifer



Fest



Flexibel



Ausgehoben

ZWEI REIHENABSTÄNDE 12,5 ODER 25 CM

Jeder Landwirt und Lohnunternehmer weiß, dass die Frage des richtigen Reihenabstandes nicht pauschal zu beantworten ist. Die Wahl des richtigen Reihenabstandes richtet sich neben dem Standort auch ganz klar nach dem Ertragspotenzial in Kombination mit der angebauten Kultur. Mit unserem Kverneland CX-II Schar sind sowohl 12,5 cm als auch 25 cm problemlos unter allen Bedingungen zu realisieren.

Ein Abstand von **12,5 cm** bietet bei hoher Aussaatmenge die beste Verteilung des Saatgutes auf dem Feld, da die Reihen schnell geschlossen werden, der Beikrautdruck wird reduziert und eine gute Nutzung von Nährstoffen, Wasser und Licht wird erreicht.

Standortspezifische Aussaat

Der größere Abstand von **25 cm** hat den Vorteil, dass das Mikroklima der stehenden Pflanzen besser gegen Pilzbefall geschützt ist. Neuartige Samen (Hybrid) erzielen höhere Erträge pro qm, daher wird weniger Saatgut pro qm benötigt. Dies ist wichtig auf Schlägen, in denen Wasser ein begrenzter Faktor ist. Darüber hinaus arbeiten weniger Schare pro Meter Arbeitsbreite, was den Vorteil hat, dass weniger Zugkraft erforderlich ist und eine bessere Aussaat vor allem bei nassen Bedingungen gewährleistet wird.



KVERNELAND KREISELEGGEN SOLO ODER IN KOMBINATION



M Serie
Die M Serie ist eine Kreiselegge für Traktoren bis zu 140 PS.



H Serie
Die H Serie ist die perfekte Wahl für mittelgroße Betriebe und kann mit Traktoren bis zu 180 PS betrieben werden.

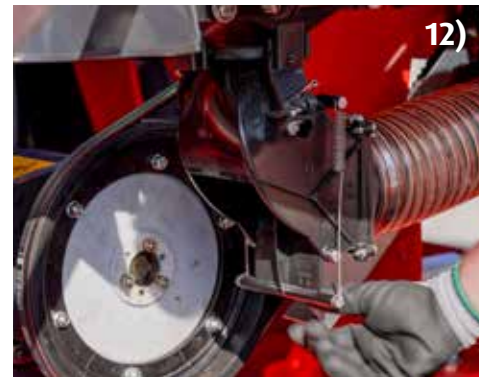


S Serie
Die S Serie ist die leistungsstarke Kreiselegge für alle Bodenarten und Bedingungen. Die robuste Konstruktion ist für den Einsatz mit Traktoren bis zu 250 PS geeignet.



Kreiseleggen	Rahmen	Working width (m)	Min - Max Leistungsbedarf (PS)	Nachläuferwalze	aufgesattelte/modulare Sämaschinen
Kverneland M Serie	starr	2,5 - 3,0*	70 - 140	Zahnpackerwalze ø 575 mm, Actilinerwalze ø 550 mm, Actipackwalze ø 560 mm	Kverneland Saturaia, Kverneland e-drill compact
Kverneland H Serie	starr	3,0* - 3,5 - 4,0*	85 - 180		Kverneland Saturaia, Kverneland e-drill compact, Kverneland e-drill maxi,
Kverneland S Serie	starr	3,0* - 3,5 - 4,0* - 4,5	100 - 250		Kverneland e-drill maxi plus, Kverneland f-drill CB

* 3,0 und 4,0m Arbeitsbreite kann mit Kverneland Saturaia-Modellen kombiniert werden



- 1) Werkzeugbox mit Abdrehtensilien
- 2) Schnellentleerungsklappe zur einfachen Entleerung
- 3) Verteilerkopf im Saatguttank mit Magnet- oder Kombiklappen
- 4) Halbseitenabschaltung
- 5) Hydr. Spuranreisser und Tankaufsatz
- 6) Spornrad für den Dosiergeräteantrieb
- 7) Aufsatteldreieck zum einfachen Aufsatteln
- 8) Straßenbeleuchtung für einen sicheren Transport
- 9) Vorrichtung zum Verschließen des Tanks
- 10) Sicherer Zugang zum Tank mittels Plattform und Stufen
- 11) Einfache Befüllungsmöglichkeit (Schnecke, Big Bag, Frontlader)
- 12) Abdrehklappe unterhalb des Dosiergerätes schließt automatisch beim Start des Gebläses

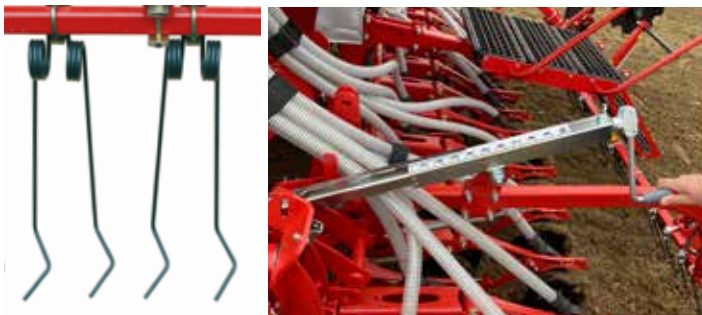
BENUTZERFREUNDLICHE EINSTELLUNG FÜR EINE OPTIMALE AUSSAAT

Die Kverneland Satura ist mühelos und werkzeuglos an unterschiedliche Bodenverhältnisse anpassbar, was eine effiziente und komfortable Nutzung sicherstellt.

Die Sätiefe kann individuell an jedem Schar justiert werden, sofern eine Andruckrolle vorhanden ist, oder zentral über die Schardruckverstellung. Der Standard-Schardruck wird bequem über eine mechanische Spindel eingestellt.

Die Position der mechanischen Dosiereinrichtung ist ergonomisch optimiert, was eine einfache Restentleerung und Reinigung des Tanks ermöglicht. Optional ist ein Werkzeugkasten zur Aufbewahrung von Waage und Abdrehsack verfügbar. Ein einstellbarer Leermeldesensor, geeignet für alle Saatgutsorten von Feinsämereien bis hin zu Bohnen, ist standardmäßig in Kombination mit den Systemen FGS oder SIGNUS integriert.

Der Druck und die Höhe des optionalen Striegels lassen sich über eine Kurbel einstellen. Eine Skala bietet eine einfache Kontrolle, selbst wenn die Kreiselegge angehoben ist. Zudem kann der Winkel der Zinkensegmente angepasst werden, um die Arbeitsintensität optimal auf die jeweiligen Anforderungen abzustimmen.



Der Druck und die Höhe des S-Zinken-Nachlaufstriegels werden mit einer Kurbel eingestellt. Auch der Winkel kann verändert werden, um die Aggressivität der Arbeit anzupassen.



Der Schardruck lässt sich einfach mit einer Spindel einstellen. Es wird kein zusätzliches Werkzeug benötigt.

ORIGINAL ERSATZTEILE & SERVICE FÜR ZUVERLÄSSIGKEIT UND LANGLEBIGKEIT

ORIGINAL
PARTS

- 
- ① LANGLEBIG – QUALITATIV HOCHWERTIGE ERSATZTEILE
 - ② ÜBER 100 JAHRE ERSATZTEIL-ERFAHRUNG
 - ③ UNTERSTÜTZT DURCH EIN BREIT AUFGESTELLTES HÄNDLERNETZWERK
 - ④ 24/7-ERSATZTEIL-SERVICE
 - ⑤ HOCHQUALIFIZIERTE HÄNDLER-MONTEURE

MYKVERNELAND

SMARTER FARMING ON THE GO

Eine personalisierte Online-Plattform, die auf Ihre Maschinenbedürfnisse zugeschnitten ist.

Mit MYKVERNELAND profitieren Sie von einem einfachen Zugang zu den Online-Serviceprogrammen von Kverneland.

Zugang aus erster Hand zu Informationen über zukünftige Entwicklungen und Updates, Bedienungs- und Ersatzteilhandbücher, FAQs und lokale VIP-Angebote. Alle Informationen sind an einem Ort gesammelt.



REGISTRIEREN SIE IHR PRODUKT JETZT:
MY.KVERNELAND.COM

TECHNISCHE DATEN

Modell	Kverneland Satoria	
	Kverneland Satoria 1030	Kverneland Satoria 1040
Maschinentyp		
Rahmen	aufgesattelt	
Arbeitsbreite (m)	3,0	4,0
Transportbreite (m)	3,0	4,0
Tankvolumen (l)	750	
Tankaufsatz (l)	○ 250	
Entleerungsklappe	●	
Füllstandssensor	●	
Kopplung zum Bodenbearbeitungsgerät	Aufsatteldreieck	
Dosiersystem und Fahrgassenschaltung		
Antrieb 1000 U/min	○	
Antrieb 540 U/min	○	
Hydr. Gebläseantrieb	●	
Anzahl mechanischer Dosiergeräte	● (1)	
Mikrodosierung	●	
FGS - Fahrgassensystem	○	
SIGNUS - Fahrgassensystem	○	
Aussaatzstärke (min. - max.)	2 - 380 kg/ha	
Magnetklappen für Fahrgassen	○	
Ø Saatgutschlauch (mm)	100	
Mechanische Halbseitenschaltung	○	
Vorauflaufmarkierer	○ (symmetrisch oder asymmetrisch)	

Modell	Kverneland Satura	
	Kverneland Satura 1030	Kverneland Satura 1040
Maschinentyp	Kverneland Satura 1030	
Rahmen	aufgesattelt	
Arbeitsbreite (m)	3,0	4,0
Schare und Einstellungen		
Scharanzahl 12,5 cm Reihenweite	● (24)	● (32)
Scharanzahl 25 cm Reihenweite	● (12)	● (16)
CX-II Schar mit Andruckrolle	●	
CX-II Schar ohne Andruckrolle (spezielles Scheibendesign)	○	
CX-II Scheibenschar Ø (mm)	325	
Ø Andruckrollen (mm)	250 x 42	
Schardruck (kg)	5 - 50	
Mechanische Schardruckverstellung über Spindel	●	
Sonstiges		
S-Saatriegel (10 mm)	○	
Werkzeugbox	○	
Abdrehset	●	
Hydr. Fahrgassenmarkierer mit gezackter Scheibe	○	
Beladestufe / Plattform	●	
Beleuchtung	○	
Ölmenge hydr. Gebläse 4400 U/min (l/min)	30	
Min. Leistungsbedarf (PS/kW)	123/90	163/120
Gewicht (kg)	1.100	1.270

● Standard ○ Optional - Nicht verfügbar

Wir weisen darauf hin, dass die Angaben in diesem Prospekt nur der allgemeinen Information dienen und zur weltweiten Verbreitung gedacht sind. Die Kverneland Group übernimmt keine Haftung für mögliche Ungenauigkeiten, Irrtümer oder Auslassungen. Die Verfügbarkeit der Modelle, Spezifikationen und Zusatzausrüstung können von Land zu Land variieren. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihren lokalen Händler. Kverneland Group behält sich zu jeder Zeit Änderungen des Designs und der gezeigten oder beschriebenen Spezifikationen vor. Einzelne Merkmale können hinzukommen oder entfernt werden ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtungen. Schutzvorrichtungen der Maschinen können auf den Bildern allein zur besseren Darstellung der Maschinenfunktionen entfernt worden sein. Zur Vermeidung des Verletzungsrisikos sollten Schutzvorrichtungen jedoch nie entfernt werden. Sollte das Entfernen der Schutzvorrichtung dennoch einmal notwendig werden, z. B. für Wartungsmaßnahmen, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst. © Kverneland Group Soest GmbH

WHEN FARMING MEANS BUSINESS

kverneland.de